

**Stadtumbau Hessen, Griesheim-Mitte, Frankfurt am Main
Lokale Partnerschaft**

Sitzung der Lokalen Partnerschaft (LoPa)

Protokoll:	12
Termin:	16.01.2020
Ort:	Stadtteilbüro Eiche 65933 Frankfurt am Main
Anwesende:	siehe Teilnehmerliste
Entschuldigt:	Frau Ziegler, Frau Dr. Hambrock, Frau Dittmann, Herr Parvaiz, Herr Riepl

Themen / Ergebnisse / Festlegungen:

TOP 0: Verschiedenes

Herr Mükusch begrüßt als Vorsitzender alle Anwesenden. Er drückt sein Bedauern darüber aus, dass Magdalena Schmidt wegen eines Auslandsaufenthalts ihren Sitz im Jahr 2020 ruhen lässt. Herr Mükusch macht darauf aufmerksam, dass damit das Amt seiner Stellvertretung offen ist und dringend neu besetzt werden muss.

TOP 1

Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung

Das Protokoll der 11. Sitzung sowie die Tagesordnung zur 12. Sitzung werden verabschiedet.

Herr Mükusch ruft eine Forderung aus dem letzten Protokoll auf:

- Öffentlichkeitsarbeit der LoPa
 - o Herr Mükusch ermahnt nochmals dringend das SUM und Stadtplanungsamt, der LoPa ein Konzept zur eigenen Öffentlichkeitsarbeit vorzulegen. Die LoPa müsse deutlich bekannter werden, nicht zuletzt, um neue, junge Mitglieder anwerben zu können. Das Konzept sollte insbesondere folgende Themen beinhalten: *Was ist Stadtumbau? Was ist das ISEK? Was macht die LoPa?*
 - o Frau Brünner sichert zu, dass zur nächsten Sitzung eine Vorlage erstellt wird.
 - o Herr Weber bittet die LoPa, sich vorab zur nächsten Sitzung schon einmal Gedanken zu machen, welche 2 - 4 Mitglieder bereit sind, als Öffentlichkeitsarbeits-Beauftragte im Sinne einer AG zu fungieren. Frau Schmidt erklärt sich sofort bereit.
- Das SUM bittet alle darum, sich Gedanken zu machen, wie die „Eiche 13“ künftig belebt und genutzt werden kann.
- Es wird auf diverse Verkehrssicherheits-Mängel rund um die Baustelle der WILMA-Wohnen an der Ahornstr./ Froschhäuserstr. hingewiesen. Frau Brünner sichert zu, sich bei der Bauaufsicht über die Planungen zu An- und Abfuhr zu erkundigen und der LoPa Rückmeldung zu geben.

- Es wird vereinbart, dass die LoPa in der nächsten Sitzung eine verbindliche Zu- oder Absage zur Teilnahme am Mainuferfest (22. und 23.8.2020) gibt.

TOP 2 ISEK-Projekte 2020

Zu den Inhalten der Präsentation des SUM siehe Anhang. Im Folgenden werden nur kurz die wesentlichen Eingaben der LoPa wiedergegeben.

Zu Projekt 1.1: Die LoPa erinnert das SUM daran, dass die Firma Schupp+Vogel an der Akazienstr bereits geschlossen ist.

Herr Weber kündigt an, dass das erste Teilkonzept (Eichenstr.) evtl. bereits im Mai in der LoPa vorgestellt und diskutiert wird.

Zu Projekt 1.4: Herr Mükusch warnt davor, dass eine Zwischennutzung als KFZ-Händler zu vermeiden wäre. Herr Weber weist hier deutlich auf das angedachte Zwischennutzungskonzept der Stadt Frankfurt hin.

Auf Fragen zum Verhandlungsstand und möglichen Szenarien in dem Fall, dass die Stadt Frankfurt das Gelände nicht kauft, weist Frau Richter auf den erstellten Aufstellungsbeschluss mit Vorkaufsrecht der Stadt hin.

Zu Projekt 3.1: Die LoPa verweist auf die geringe Fläche des Platzes und die sich daraus ergebenden, kaum vorhandenen Gestaltungsmöglichkeiten. Frau Schmidt äußert ihren Unmut darüber, dass die seinerzeit entwickelte Lösung zum barrierefreien Zugang zum S-Bahnhof damit scheinbar über den Haufen geworfen werden würde.

Frau Richter und Herr Weber bitten zunächst darum, dieses wichtige Projekt nicht im Vorfeld zu zerreden. Vielmehr könnte man an diesem wichtigen Entrée des Stadtteils ruhig besonders kreativ und etwas weiter denken. Frau Richter nennt hier beispielsweise die evt. mögliche Verlegung von Straßen, den Einbezug umliegender Gebäude bzw. Grundstücke und ähnliches. Hier werden erfahrene Fachleute beauftragt werden, die laut Frau Richter sicherlich gute Ideen entwickeln können.

Außerdem wird die LoPa nicht nur in das Preisgericht, sondern auch in die Entwicklung der Aufgabenstellung einbezogen.

Zu Projekt 5.1: Herr Weber und Frau Döring kündigen an, dass das Verkehrskonzept voraussichtlich im April der LoPa vorgestellt wird. Hier kann dann auch über mögliche zu ergreifende Sofortmaßnahmen diskutiert werden.

Zu Projekt 6.1., 6.15: Frau Schmidt verweist auf einen Artikel der FNP vom 16.01.2020. Hier wird u. A. in Bezug auf Griesheim referiert, dass an vielen Stellen Bänke gar nicht zulässig seien. Zum anderen habe das Grünflächenamt kaum Budget.

Herr Weber verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass man hier zum einen ggf. Zugriff auf Mittel aus dem Stadtumbau zurückgreifen kann. Zum anderen könne die LoPa auch im Bereich Genehmigungslage ganz anders agieren als Einzelbürger. Frau Döring schlägt vor, sich zu gegebener Zeit mit dem Grünflächenamt auszutauschen als LoPa und SUM.

TOP 3

Das SUM weist darauf hin, dass die Beteiligung der LoPa an Projekt 6.6 als erster großer und exemplarischer Schritt ihrer konzeptionellen Einbindung in die Öffentlichkeitsarbeit zum SUM gesehen wird.

Es ist geplant, zunächst einen oder mehrere interne **Rundgänge** zu den im Folgenden gesammelten „dunklen Orten und Wegen“ durchzuführen, wo diese gemeinsam mit der LoPa als ExpertInnen-Team analysiert werden.

Erster Rundgang: 27.01.2020 um 18:00 Uhr, Treffpunkt Eiche 13.

Daraus soll dann ein öffentlicher Stadtteilspaziergang zum Thema Licht (Griesheim-Walk) und ggf. weitere Aktionen abgeleitet und durchgeführt werden.

Folgende Orte und Wege wurden im Verlauf der Sitzung gesammelt und am Luftbild kartographisch verortet:

Route Mitte-Ost

- Quartiersplatz / Unterführung S-Bahn
- Schwarzer Weg, entlang der Bahnlinie
- Freiraum zwischen Schwarzerlenweg und Espenstr.
- Freiraum/Spielfläche zwischen Schwarzer Weg und Schwarzerlenweg
- Wendehammer Schwarzerlenweg
- Fußweg / Schulweg von Espenstr. bis Mainzer Landstr.

Route Mitte-Mitte

- gesamte Eichenstr., insbesondere Bereich zwischen Eiche 13 und Elektronstr.
- Eichenstr. 59
- Eichenstr. 74 (höhe Caritas, Fußweg zur Lärchenstr.)
- Eichenstr. 76
- Fußweg Nord-Süd, von der Froschhäuser Str. über die Sandäckerstr. zur Mainzer Landstr.
- Von Mainzer Landstr. Ecke / In der Schildwacht bis Mainzer Landstr. Ecke Waldschulstr.
- rund um das FIAT-Gelände
- Akazienstr. 22 – 29

TOP 4: Verschiedenes

Frau U. Schmidt berichtet über die „außergewöhnlich schlimmen Ausschreitungen“ in der Silvesternacht. Laut Polizei und Presse habe Griesheim Mitte hier eine Ausnahmestellung in ganz Frankfurt. Sie formuliert den Wunsch nach einem Streetworker.

In diesem Zusammenhang wird diskutiert, ob und in wieweit hier LoPa und SUM hier etwas tun können.

Nächste Sitzungstermine LoPa (alle 6 Wochen)

- 27.02.2020 um: 18:30-20:30 Ort: Eichenstr. 13
- 02.04.2020 um: 18:30-20:30 Ort: Eichenstr. 13
- 14.05.2020 um: 18:30-20:30 Ort: Eichenstr. 13
- 25.06.2020 um: 18:30-20:30 Ort: Eichenstr. 13

Verteiler:

Alle Mitglieder der LoPa

Frankfurt am Main, 16.01.2020

i.A. Julia Wahl und Jens Weber

BSMF Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH

Stadtumbau Hessen, Griesheim-Mitte, Frankfurt am Main Lokale Partnerschaft

Sitzung der Lokalen Partnerschaft (LoPa)

Protokoll:	13
Termin:	27.02.2020
Ort:	Stadtteilbüro Eiche 65933 Frankfurt am Main
Anwesende:	siehe Teilnehmerliste
Entschuldigt:	Frau Ziegler, Frau Dr. Hambrock, Frau Dittmann, Herr Parvaiz, Herr Riepl, Herr Behrens, Herr Sejdic, Herr Glaser, Herr Kaya, Herr Kröhan, Herr Walter, Herr Mayer,
Gäste:	Frau Pochop (Stadtschulamt, Federführung Förderprogramme), Frau Doerner (Stadtschulamt, Regionalkoordinatorin „Bildungsregion West“) Herr Niemann (Referent im Dezernat XI, Integration und Bildung)

Themen / Ergebnisse / Festlegungen:

TOP 0: Verschiedenes

Herr Mükusch begrüßt alle Anwesenden.

Es wird abgestimmt, dass die LoPa am Mainuferfest (22. + 23.08.) einen Info-Stand betreuen wird. Zur Organisation der Standbetreuung erstellt Frau Schmidt einen Online-Zeitplaner (Doodle) im Nachgang an die Sitzung.

TOP 1

Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung

Das Protokoll der 12. Sitzung sowie die Tagesordnung zur 13. Sitzung werden verabschiedet.

TOP 2

Schulstandorte. Gäste: Frau Pochop, Frau Doerner und Herr Niemann

Frau Pochop erläutert, in welche ISEK-Maßnahmen beim Förderprogramm Stadtumbau Griesheim-Mitte das Stadtschulamt involviert ist bzw. sein wird.

Hier nennt sie

- die Projekte bzgl. der Schulwegerschließung
- die Entwicklung des FIAT-Geländes
- die Öffnung der Schulstandorte
- die Entwicklung eines Schulcampus
- sowie allgemein die Sanierung und Instandsetzung und/oder Neubaumaßnahmen von Bildungseinrichtungen.

Folgende Bereiche werden konkreter dargestellt:

An der Berthold-Otto-Schule (Grundschule) und der Georg-August-Zinn-Schule (IGS) wurde der IST-Zustand bzgl. der vorhandenen Räumlichkeiten erhoben. Dieser wird dann mit den derzeitigen pädagogischen Flächenanforderungen verglichen. Geprüft wird im nächsten Schritt, wie der Flächenbedarf angepasst werden kann. In die Betrachtung der beiden

Schulstandorte wird darüber hinaus eine Prüfung im Hinblick auf die Entwicklung eines Schulcampus und die Öffnung zum Stadtteil fließen. Ein Bericht mit Empfehlungen des Stadtschulamts ist derzeit in Arbeit.

Fragen der LoPa:

- Frau Lönning fragt, ob auch gestalterische Maßnahmen vorgesehen seien, wie z.B. das Anlegen eines Schulbeets etc.
 - o Zunächst geht es um die Erhebung der Flächenbedarfe und die Erstellung einer Machbarkeitsstudie. Bei der späteren Bauplanung wird auch das Außengelände mitgeplant. Wenn es standortbezogen zur Umsetzung bzw. Planung kommt, gibt es auch eine Beteiligung der Schulgemeinde.
- Herr Mükusch spricht konkret den schlechten Zustand der **Bertold-Otto-Schule** an und bittet um detailliertere Stellungnahme seitens des Amts.
 - o In den letzten Jahren wurden durch das Stadtschulamt größere Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen im Wert von rund 10,5 Mio. EUR (Berthold-Otto-Schule und August-Zinn-Schule) beauftragt.
- Frau Michel-Himmstedt fragt nach einem Zeithorizont für:
 - o dringend überfällige Instandsetzungsmaßnahmen und Reparaturen von sicherheitsrelevanten Themen (Brandschutz, defekte Treppengeländer etc.) an der Berthold-Otto-Schule?
 - o wann mit einer Entscheidung zu Instandsetzung oder Neubau zu rechnen sei?
 - o nach einem aktuellen Stand zur Entwicklung eines Schul-Campus?
 - o nach einem aktuellen Sachstand zur Entwicklung des FIAT-Geländes?
 - **Zum Fiat-Gelände:** Hier wird laut Herrn Niemann noch auf „höchstem Niveau“ verhandelt. Derzeit liegt das Problem in der enorm hohen Summe, welche der internationale, große Investor fordert. Sofern das Grundstück erworben werden kann, wird die Realisierung von den anvisierten Schulgebäuden mehrere Jahre in Anspruch nehmen.
 - Es entbricht eine breite Diskussion über den mangelnden Zugriff auf Grundstücke zum Bau von Schulen und Kindertagesstätten seitens der Kommunen in Deutschland. Es wird unter anderem gefragt, ob die Stadtplanung hier keine rechtlichen Instrumente hat, um Grundstückseigner zum Bauen zu zwingen.
 - o Frau Brünner erörtert am Beispiel des FIAT-Geländes, dass die Stadt hier (wie generell in Deutschland keine Kommune in ähnlichen Fällen) keine konkreten Instrumente innehat, um den Investor zum Schulbau zu zwingen. Dafür muss eine Kommune immer in den Besitz des Grundstücks gelangen. Und hierfür wiederum müsse man im Zweifel leider oft einen hohen Kaufpreis bezahlen.
 - **Zu erforderlichen Instandsetzungsarbeiten:** Die Sanierung der Schulgebäude liegt in der Zuständigkeit des Amtes für Bau und Immobilien. Dieses wird bei kleineren, laufenden Instandhaltungsmaßnahmen eigenständig tätig, für größere Maßnahmen ist ein Auftrag des Stadtschulamtes erforderlich. **Zum Schul-Campus:** Es wird eine Machbarkeitsstudie auf Basis des Soll-Ist-Vergleichs der Flächen in Auftrag gegeben. Bis Mitte/Ende 2021

kann mit einem Ergebnis gerechnet werden. In der Studie wird u. a. geprüft, welche Flächen sich auf einem Schulcampus abbilden ließen. Dabei soll auch der Frage nachgegangen werden, wie die beiden Schulen die Flächen gemeinsam nutzen könnten. Auch, ob eine Sanierung der Schulgebäude verfolgt wird oder ein (Teil-) Neubau sinnvoll wäre. Auf dieser Machbarkeitsstudie basiert dann die Anmeldung konkreter Haushalts- und Planungsmittel.

TOP 3

Öffentlichkeitsarbeit

Der Entwurf für das Öffentlichkeitsarbeitskonzept mit einem möglichen Arbeitsprogramm für 2020 wird zur Lektüre verteilt. Wesentlicher Kern des Konzepts ist die Wahl eines Teams von "Öffentlichkeitsarbeits-Beauftragten" der LoPa. Diese Arbeitsgruppe wird sich separat mit dem SUM treffen, um konkrete Vorschläge auszuarbeiten und in den folgenden LoPa-Sitzungen vorzustellen. Herr Mükusch als Vorsitzender hat sich vorab bereit erklärt, aktives Mitglied des Teams zu werden.

Als weitere Teammitglieder melden sich Frau Schmidt und Frau Libeaux. Die „AG Öffentlichkeitsarbeit“ wird sich ab März, nach Bedarf, separat treffen und ihre erarbeiteten Themen in den LoPa-Sitzungen einbringen. Als erstes stehen die Erarbeitung eines Info-Flyers und Plakates über die LoPa auf der To Do Liste. Es wird abgestimmt, dass das Team um weitere LoPa-Mitglieder erweitert werden kann. Hierzu wird das SUM per E-Mail aufrufen. (s. u.)

- 1. AG-Treffen:
 - o Donnerstag, 5.3.20, 17:30 Uhr im Stadtteilbüro „Eiche“.
 - Der Termin wird über den LoPa-Verteiler kommuniziert, so dass ggf. auch noch weitere LoPa-Mitglieder, die an der 13.-Sitzung nicht anwesend waren, die Möglichkeit haben teilzunehmen).

TOP 4

Verschiedenes

- Das **Verkehrskonzept** wird voraussichtlich erst in der Mai- oder Junisitzung vorgestellt. Im Bereich Sofortmaßnahmen kann die LoPa auch nach Verabschiedung des Verkehrskonzepts Einfluss nehmen.
- Die LoPa beschließt, am **Tag der offenen Höfe/Gärten am 6.6.** teilzunehmen. Hier soll der Hof der Eiche 13 geöffnet werden. Die AG Öffentlichkeitsarbeit erarbeitet einen Vorschlag, was zu diesem Termin in der Eiche stattfinden soll.
- Es wird über die Planung einer **neuen Bushaltestelle** in der Eichenstraße, in Höhe der Moschee und Sportplatzes, diskutiert. Frau Serke berichtet nach Blick in das städtische Intranet, dass hier tatsächlich bereits eine positive Prüfung seitens der zuständigen Stellen stattgefunden habe.
- **Graffiti/ Schmierereien** am FIAT-Geländes.
 - o Frage von Frau Ziegler: kann man das Entfernen vom Eigentümer einfordern und in wie weit gibt es eine Möglichkeit, hier einzugreifen und das Graffiti entfernen zu lassen.
 - Frau Brünner führt aus, dass es dem Eigentümer überlassen sei, sich um das Entfernen von Graffiti zu kümmern; es sei denn die Schriftzüge enthalten z. B. rassistische Inhalte.

- Frau Schmidt erkundigt sich nach den Gründen, warum der **Jugendclub Froschhäuserstraße** (Gebäude der ABG-Holding) Unterstützung findet.
 - o Herr Krüger und Frau Brünner erläutern, dass Zuwendungen an soziale Träger ein völlig normaler und integraler Bestandteil solcher SUM-Projekte sind. Die Fördermittel werden laut Förderrichtlinien ausschließlich für nicht-rentierliche Maßnahmen ausgegeben. Die Förderung unterstützt das Möglichkeitsspektrum für Kinder und Jugendliche an diesem Standort. Im betreffenden ISEK-Projekt „7.5 Einrichtung und Ergänzung von sozialen Einrichtungen“ geht es u.a. um genau solche Maßnahmen.

- Herr Krüger stellt Korrekturen an den zur letzten LoPa-Sitzung vorgestellten **Projektanmeldungen 2020** vor. Drei der vormals vorgestellten Projekte werden in der aktuellen Projektanmeldung zurückgestellt. Dies hängt mit der konkreten Fördermittelbewirtschaftung zusammen, da beantragte Gelder in einem bestimmten Zeitraum verausgabt werden müssen. Für die 3 zurückgestellten Projekte bedarf es einiger Vorbereitungen und Vorabstimmungen, weshalb sich Stadtplanungsamt und SUM für eine Zurückstellung entschieden haben.
 - **Nachhaltiges Gewerbegebiet inkl. Energie- und Wasserkonzept**
 - Es müssen zunächst umfassende Erkenntnisse gesammelt werden, um im nächsten Jahr mit einer besseren Grundlage starten zu können. Im vergangenen Jahr wurden bereits Fördermittel zur Verbesserung der Regenwasserbewirtschaftung auf Privatgrundstücken angemeldet. Hier wird derzeit Grundsätze zur Vergabe von Fördermitteln an private Grundstückseigentümer mit der Stadtentwässerung und Umweltamt abgestimmt.
 - Herr Glitsch regt an, hier auch das Unternehmensnetzwerk miteinzubeziehen.
 - **Aufwertung Unterführung S-Bahnhof**
 - In Abstimmung mit dem Amt für Straßenbau und Erschließung und der Deutschen Bahn können die Mittel in diesem Jahr nicht verwendet werden. Gleichzeitig wird derzeit ein Wettbewerbsmanagement für den „Quartiersplatz“, nördlich und südlich des S-Bahnhofs, ausgeschrieben. Daher wird das Thema „Gestaltung der Unterführung“ mit dem Thema „Wettbewerb Quartiersplatz“ fusioniert.
 - **Pflegekonzept öffentlicher Raum**
 - Mit dem Projekt Reinigungsaktionen wird bereits an einem wichtigen Baustein des Konzeptes gearbeitet. Hier laufen derzeit unterschiedliche Vorbereitungen, die u.a. auch die verschiedenen anderen Verantwortlichen aktivieren und später in das Pflegekonzept Eingang finden sollen.

- **Rundgänge Beleuchtungssituation:** Es haben 2 Rundgänge bei strömendem Regen stattgefunden. Dabei wurden alle von der LoPa genannten Orte und Wege besucht. Frau Wahl schlägt die Vereinbarung eines weiteren Termins vor, um die gesammelten Eindrücke zu reflektieren, diese zusammenzutragen und zu

analysieren. Auch die gesammelten Erkenntnisse stehen in Zusammenhang mit dem Thema Pflegekonzept öffentlicher Raum, sowie ggf. den Reinigungsaktionen und weiteren Folgeprojekten, rund um die Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Freiraum.

Im Folgenden wird das SUM Kontakt zu den zuständigen Fachexperten aufnehmen, um die eruierten Bereiche zu überprüfen.

- **Projekt WILMA Wohnen Süd Ahorn-/ Froschhäuser Straße: Schulwegsicherung und Baumfällarbeiten**

- Das Stadtplanungsamt hat sich diesbezüglich mit der Bauaufsicht und dem Straßenverkehrsamt in Verbindung gesetzt, mit der Rückmeldung dass aufgrund von Verkehrsbelastung in der Ahornstraße kein Handlungsbedarf für die Schulwegsicherung zu sehen sei. Nachtrag: Die Bitte, den Baustellenverkehr über die Straße In der Schildwacht zu führen, wurde vom Stadtplanungsamt an die Bauaufsicht weitergeleitet.
- Für rund 20 Bäume liegt eine Fällgenehmigung vor. Ersatzbäume müssen in solchen Fällen stets an einem durch das Umweltamt festgelegten Standort neu gepflanzt werden.
 - Im Nachgang an die vielfältigen Anfragen und Diskussionen rund um die Baustelle zum Projekt der Wilma Wohnen Süd stellt Herr Weber die **aktuellen Planungen zur Tagesordnung der nächsten LoPa-Sitzung** vor:
 - Am 02.04. wird
 - Herr Gréus (WILMA-Wohnen) das Projekt vorstellen
 - Das Stadtplanungsamt zum aktuellen Planungsstand rund um die Spiel- und Freizeitflächen nördlich und südlich der Ahornstraße berichten.

Diese Sitzung wird auf Einladung von Maximilian Förtner vor Ort, im **KUG-Haus**, stattfinden.

- Frau Schmidt fragt, was mit dem Gelände Lärchenstr./Ahornstr sowie mit dem Grundstück in der Lärchenstr., wo früher die neuapostolische Kirche ihren Sitz hatte, passiert.

Nächste Sitzungstermine LoPa (alle 6 Wochen)

02.04.2020 um: 18:30-20:30 Ort: Kai-Uwe-Gärtner-Haus

14.05.2020 um: 18:30-20:30 Ort: Eichenstr. 13

25.06.2020 um: 18:30-20:30 Ort: Eichenstr. 13

Verteiler:

Alle Mitglieder der LoPa

Frankfurt am Main, 27.02.2020

i.A. Julia Wahl und Jens Weber

BSMF Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH

**Stadtumbau Hessen, Griesheim-Mitte, Frankfurt am Main
Lokale Partnerschaft**

Sitzung der Lokalen Partnerschaft (LoPa)

Protokoll:	14
Termin:	06.08.2020
Ort:	Waldwerk e. V. 65933 Frankfurt am Main
Anwesende:	siehe TeilnehmerInnen-Liste
Entschuldigt:	Behrens, Budic, Dr. Hambrock, Kröhan, Mayer, Reiter, Lönning, Serke, Ziegler
Gäste:	Gréus, Wöste

Themen / Ergebnisse / Festlegungen:

TOP 0: Verschiedenes

Herr Mükusch begrüßt als Vorsitzender alle Anwesenden.

TOP 1

Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung

Das Protokoll der 13. Sitzung sowie die Tagesordnung zur 14. Sitzung werden verabschiedet.

TOP 2

Wohnbauliche Entwicklung Ahornstraße 80-94 (WILMA Wohnen Süd, Herr Gréus)

Herr Gréus berichtet zur Entstehungsgeschichte, zum aktuellen Bauablauf, zum aktuellen Vermarktungsstand sowie zu einzelnen Gestaltungsmerkmalen des Projekts.

Projektdetails zur Präsentation entnehmen Sie dem Anhang.

Im Folgenden werden die im Rahmen der Diskussion bearbeiteten Themen kurz aufgelistet:

- Stellplatzschlüssel: 1,2
 - o Die Stellplätze werden komplett auf dem Grundstück ausgewiesen. Von insgesamt 28 Reihenhäusern verfügen 7 - 8 Häuser über 2 Stellplätze, für die Mehrfamilienhäuser wird je Wohnung 1 Stellplatz hergestellt.
- Vermarktungs- und Bautenstand:
 - o MFH bereits komplett vermarktet, bezugsfertig laut Plan April 2021
 - o RH gehen im Herbst 2020 in die Vermarktung und sollen bis Anfang 2022 bezugsfertig sein
- Der Quartiersplatz soll öffentlich zugänglich und nutzbar sein. Der genaue Umgang hiermit soll sich in der Praxis ergeben.

- Baumfällungen: insgesamt wurden 25 Bäume gefällt. Es werden 25 Laubbäume der zweiten Ordnung neu gepflanzt, d.h. die gefällten Bäume werden komplett ersetzt. Diese werden überwiegend auf die Gärten verteilt. Im Rahmen der Außenanlagengestaltung werden zudem weitere Bäume auf den Gemeinschaftsflächen gepflanzt.
- Ausstattung und Wohnungsgrößen: Die Gestaltung der Fassaden, des Platzes und aller Außenbereiche wird sehr hochwertig ausgeführt. Alle Wohnungen und Häuser sind ebenfalls gehoben und mit einer aktiven Belüftungsanlage ausgestattet. Außerdem werden hier besonders große Wohnungsgrößen umgesetzt. Die Reihenhäuser haben bis zu 8 Zimmer.
- Die Preise für die Reihenhäuser liegen durchschnittlich bei EUR 500.000,-.
- LKW-Zufahrten über die Waldschulstraße sollten vermieden werden. Herr Gréus verweist darauf, dass man immer wieder die Fahrer anweisen muss, sich an die mit der Stadt vereinbarte Route zu halten. Hier ist er stets um Hinweise aus der Bevölkerung dankbar.

Herr Gréus verkündet, jederzeit gerne für die LoPa-Mitglieder ansprechbar zu sein bei Anregungen, Fragen und Beschwerden.

TOP 3

Umgestaltung des S-Bahnhofs (Deutsche Bahn AG, Herr Wöste)

Herr Wöste berichtet zum aktuellen Planungsstand. Details entnehmen Sie auch hier bitte dem Anhang.

Folgende Detailbereiche bestimmten die Diskussion:

- Künstlerische Gestaltung der Unterführungen: In der westlichen Unterführung ist ein Kunstprojekt geplant, in dem eine Künstlerin (ohne Griesheim-Bezug) mit Griesheimer BürgerInnen in einem Workshop gemeinsam gestalten sollen. Es ist explizit KEIN reines Kinderprojekt geplant. In Griesheim möchte Herr Wöste einen breiten Querschnitt durch die Griesheimer Bürgerschaft einbinden. Die östliche Unterführung wird in Zusammenarbeit zwischen DB und dem Kulturamt Frankfurt ebenfalls nach Sanierung durch eine künstlerische Gestaltung aufgewertet.
 - o Es wird auf die gute Erfahrung der LoPa bei der Gestaltung der Eiche 13 mit Thekra Jaziri verwiesen, die aus ihrer Sicht ähnlich breit gefächert war.
- Aufzugssystem: Die Aufzüge führen nicht direkt auf die Bahnsteige, was technisch bedingt und sehr normal auf deutschen Bahnstationen sei. Es wird 2x2 Aufzüge geben. Die einen stellen die Barrierefreiheit in der Durchwegung zwischen den Stadtteilen sicher, die anderen beiden die barrierefreie Erschließung der Bahnsteige.
- Es wird angeregt, dass ein Anzeigesystem installiert wird, sodass im Falle eines defekten Aufzugs dieser an jedem Aufzug angezeigt wird. Ziel: mobilitätseingeschränkte Personen bewegen sich dann nicht umsonst in die Unterführung und stehen dann vor einem defekten Aufzug. Herr Wöste sichert zu, eine solche Installation anzuregen. Anfrage Sachstand Bauantrag zur Errichtung einer Frittenbude neben dem Bahnhofsgärtchen.
 - o Prüfung läuft, baurechtliche Klärung steht noch aus.
- Im Rahmen der Bauarbeiten wird es zu einer längeren (6-8 Wochen) Sperrung der Unterführungen kommen. In dieser Zeit kann die Erschließung für alle VerkehrsteilnehmerInnen nur über die Omegabrücke gewährleistet werden.
 - o Es wird angeregt, für diese Zeit einen kleinen E-Shuttlebus einzusetzen.

- Anfrage zu Schachtungsarbeiten am Schwarzen Weg: hier werden nur Kabel erneuert.
- Die spätere Einhausung der Bahngleise (Lärmschutzwand) wird hochwertig ausgestaltet werden. Man muss sich laut Herrn Wöste nicht fürchten, dass eine der außerhalb häufig zu sehenden „Blechboxen“ gebaut wird.
 - o Es wird darauf verwiesen, dass hiermit nicht nur ein Schutz gegen Lärm, sondern auch ein Schutz von Leib und Leben gewährleistet wird. Viele Menschen überqueren unter anderem im Bereich des Spielplatzes die Gleise, was zunehmend auch Kinder und Jugendliche animiert, es den Erwachsenen nach zu tun.
 - o Die Lärmschutzwand wird voraussichtlich im April 2021 dem Ortsbeirat vorgestellt. Diese wird nicht nur als Lärm- sondern auch als Sicherheitsschutz dienen.
 - o Wie der Bereich später beleuchtet wird, ist laut Herrn Wöste eindeutig Aufgabe der Stadt, müsse daher zu gegebener Zeit hier eingefordert werden.
- Anfang 2021 ist ein Termin gemeinsam mit den KollegInnen vom Umweltamt, ASE und weiteren geplant. Hieraus ergäben sich sicherlich noch wertvolle Informationen für die LoPa.

TOP 4: Verschiedenes

- Digitale Sitzungen werden durch Herrn Mükusch gefordert, was eine kontroverse Diskussion der LoPa auslöst.
Bislang liegt der Stadt keine Erlaubnis vor, Videokonferenzen zu führen. Die Einbindung solcher Medien wird jedoch derzeit geprüft. Einigung steht noch aus.

Fragenklärungen aus Verteiler

- Gehwegbehinderungen am FIAT-Gelände durch Wildwuchs:
 - o Frau Ziegler hat am 05.08. gemeinsam mit einigen NachbarInnen einen Müllsammeltag bei der FES beantragt und wurde dabei von Frau Wahl unterstützt. Im Zuge dessen haben ca. 15 NachbarInnen aus der Akazienstraße, das wuchernde Grün am Zaun des FIAT-Geländes zurückgeschnitten und entsorgt.
- Frau Schmidt bittet um den Sachstand zu zwei Grundstücken (Lärchenstraße und Ahornstraße)
 - o Frau Brünner weist darauf hin, dass das Stadtplanungsamt hier aus Datenschutzgründen keine Auskunft geben kann.
- Herr Mükusch weist darauf hin, dass eine Stellvertretung für seine Position zeitnah abzustimmen sei.
- Herr Mükusch bedauert die geringe TeilnehmerInnenzahl an der Sitzung und beklagt die Terminierung der Sitzungen während Ferienzeiten.
- Herr Mükusch wünscht sich Pressearbeit um LoPa sichtbarer zu machen.
 - o Frau Puttendörfer regt an Facebook zu nutzen
 - o Diskussion zu flankierenden Projekten um LoPa zu positionieren und sichtbar zu machen entsteht: als geeignete Projekte wird sich zunächst auf den Wettbewerb Quartiersplatz und den anstehenden CleanUp-Day geeinigt. Die Anregung das FIAT-Gelände als flankierendes Projekt zu nutzen, sei derzeit noch zu früh.

CleanUp-Day am 19.09.2020

- Frau Wahl und Herr Förtner laden zu einem Planungstreffen für den CleanUp-Day ein. Das Treffen soll am 20.08. um 17:30 Uhr im Garten des Stadtteilbüros Eiche stattfinden.

- TO nächste LoPa:
 - Sachstand zu den laufenden Projekten
 - Öffentlichkeitsarbeit / Einbindung und Sichtbarmachung der LoPa in Projekten

Nächste Sitzungstermine LoPa (alle 6 Wochen)

14.10.2020 um: 18:30-20:30 Ort: Eichenstr. 13 ! **Achtung Terminveränderung! Mittwoch!**

29.10.2020 um: 18:30-20:30 Ort: Eichenstr. 13

10.12.2020 um: 18:30-20:30 Ort: Eichenstr. 13

Verteiler:

Alle Mitglieder der LoPa

Frankfurt am Main, 06.08.2020

i.A. Julia Wahl und Jens Weber

BSMF Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH

**Stadtumbau Hessen, Griesheim-Mitte, Frankfurt am Main
Lokale Partnerschaft**

Sitzung der Lokalen Partnerschaft (LoPa)

Protokoll: 15
Termin: 14.10.2020
Ort: Eichenstraße 13
65933 Frankfurt am Main
Anwesende: siehe Teilnehmerliste

Themen / Ergebnisse / Festlegungen:

TOP 0: Begrüßung und Verschiedenes

Herr Mükusch begrüßt als Vorsitzender alle Anwesenden. Aufgrund der Pandemielage gilt im Stadtteilbüro Eiche während der Sitzung Maskenpflicht. Vortragende dürfen die Maske für die Dauer der Präsentation ablegen. Zur Nutzung der Toiletten gilt für die Wege dorthin eine Einbahnregelung.

TOP 1

Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung

Das Protokoll der 14. Sitzung sowie die Tagesordnung zur 15. Sitzung werden verabschiedet. Der Sachstand der Projekte wird in der Reihenfolge der TOP vorgezogen.

TOP 2

Sachstand der in Arbeit befindlichen ISEK-Projekte

Gemäß anliegender Präsentation erfolgt eine Vorstellung der laufenden Projekte 2020 und deren Meilensteine:

1.1 Entflechtung der Gemengelage

Zur Entflechtung der Gemengelage zwischen Wohnen, Gewerbe und Industrie werden im Rahmen des Projekts die relevanten Teilbereiche nacheinander untersucht und Interviews mit allen Gewerbetreibenden und Grundstückseigentümern geführt. Ziel ist, nach Analyse, ein Gesamtkonzept für Griesheim-Mitte zu entwickeln und ggf. auch das Planungsrecht anzupassen.

1.4 Entwicklung des FIAT-Geländes

Das Fiat-Gelände konnte Mitte des Jahres durch die Stadt angekauft werden. Ziele sind die Schaffung sozialer Infrastruktur und die Herstellung einer öffentlichen Grünfläche. Für die Beräumung der Fläche (Ordnungsmaßnahmen) wurden weitere Fördermittel (EFRE)

beantragt und bewilligt. Durch den engen Bereitstellungszeitraum der Mittel müssen die Maßnahmen zur Beräumung zügig durchgeführt werden.

3.1 Schaffung eines Quartiersplatzes nördl. des S-Bahnhofes

Das Projekt wird unter TOP 3 tiefergehend betrachtet.

5.1 Integriertes Verkehrskonzept

Das Verkehrskonzept wird in der Sitzung der Lokalen Partnerschaft am 12.11. vorgestellt.

6.2 Grün- und Sportfläche südl. der Ahornstraße

Aufgrund der Pandemielage hat sich der Zeitplan dieses Projekts verzögert. Die Ausschreibung der Baumaßnahmen ist abgeschlossen. Mit einem Baubeginn auf der Fläche südlich der Ahornstraße kann voraussichtlich bis zum Jahresende gerechnet werden.

6.4 Reinigungsaktionen

Müllstandorte wurden erhoben und ausgewertet. Für die neuralgischen Stellen werden Lösungskonzepte bzw. Handlungsempfehlungen erarbeitet. Trotz der Pandemielage konnte der World Clean-up-Day erfolgreich durchgeführt werden.

6.6 Überprüfung der Beleuchtungssituation im Quartier

Um neuralgische Standorte zu eruieren und dokumentieren, wurden unter Teilnahme der Lokalen Partnerschaft Rundgänge durchgeführt. Die Ergebnisse werden Ende Oktober in einem Vorgespräch zur Lichtroutine-Sitzung, die unter Mitwirkung verschiedener Ämter (Straßenbeleuchtung Rhein-Main, Amt für Straßenbau und Erschließung, Stadtplanungsamt) stattfindet, besprochen und Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation eruiert.

6.16 Verbesserung der Regenwasserbewirtschaftung inkl. Beraterleistung

Zur Entlastung der städtischen Kanalisation soll es zur Verbesserung der Regenwasserbewirtschaftung auf privaten Grundstücken in Griesheim-Mitte kommen. Dazu sind Fördergrundsätze aufgestellt worden. Eine Beraterleistung zur Unterstützung der Antragsteller wird im nächsten Schritt ausgeschrieben.

7.4.1 RaumpilotInnen / Kiosk Ahornstraße

Das aus dem Kontext des Workshops „RaumpilotInnen im Quartier“ stammende Projekt hat das Ziel, den derzeit brachliegenden Kiosk mit soziokulturellem Anspruch unter Federführung der Stadt Frankfurt wieder zu beleben. Hierzu finden Gespräche mit potentiellen Interessenten statt. Weiterhin werden Fördermöglichkeiten sowie die Rahmenbedingungen zur Pacht geprüft.

8.5 Aufbau eines Unternehmernetzwerks

Zum Projekt wird unter „Sonstiges“ berichtet.

8.6 Öffentlichkeitsarbeit

Zum letzten Jahreswechsel wurde der LoPa ein Öffentlichkeitsarbeitskonzept vorgelegt und gemeinsam angestimmt. Im Nachgang wurde die AG Öffentlichkeitsarbeit der Lokalen Partnerschaft gegründet, welche insbesondere das bereits verbreitete Plakat und Faltblatt

erarbeitet hat. Das Projekt soll in einer der nächsten Sitzungen der Lokalen Partnerschaft tiefergehend behandelt und diskutiert werden.

TOP 3

Schaffung eines Quartiersplatzes nördlich des S-Bahnhofs

Das Projekt „Neue Mitte um den Bahnhof Griesheim“ wird gemäß anliegender Präsentation detailliert inkl. der aktuellen Terminalschiene und der geplanten Beteiligungsformate vorgestellt. Ziel des Projekts ist es, die Flächen nördlich und südlich des Bahnhofs funktional und optisch aufzuwerten und Treffpunkte mit Aufenthaltsqualitäten zu schaffen. Um ein einheitliches Gesamtbild zu erreichen, werden auch die Bereiche des Penny-Grundstücks als Ideenteil, der Vorplatz des Saalbaus und der Knotenpunkt Schwarzerlenweg als Realisierungsteil mit in den Wettbewerb gegeben.

Für die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern wurde das Büro Stadtberatung Dr. Sven Fries beauftragt. Hierzu hat am 28. September eine aufsuchende Beteiligung stattgefunden. Bis zum 23. Oktober wird zusätzlich eine Fragebogenaktion durchgeführt, an der auch online teilgenommen werden kann. Die Ergebnisse aus der Beteiligung werden den Planern zur Verfügung gestellt und fließen in den Wettbewerb mit ein.

Die Mitglieder der Lokalen Partnerschaft werden nochmals zur Anmeldung und Teilnahme am Workshop am 27.10. aufgerufen. Hier bietet sich die Möglichkeit, durch Aussagen zum Thema die Auslobung des Wettbewerbs mitzugestalten.

Eine Preisrichtertätigkeit der LoPa ist für den 02.11.2020 und den 25.02.2021 vorgesehen. Der zu bestimmende Preisrichter stellt das Bindeglied zwischen der Lokalen Partnerschaft und dem Wettbewerb dar.

TOP 4

Sonstiges

Entsendung zur Preisrichtertätigkeit zum Wettbewerb „Neue Mitte um den Bahnhof Griesheim“

Nach den Aufrufen im E-Mail-Verteiler hat sich Frau Schmidt als einziges LoPa-Mitglied als Interessentin für eines der Ämter gemeldet. Daher ruft der Vorsitzende die anwesenden Mitglieder der Lokalen Partnerschaft dazu auf, weitere Vorschläge zur Besetzung des Preisgerichts vorzubringen. Hierauf meldet das neue Mitglied, Frau Kunzler, ihr Interesse an dem Amt an und stellt sich bei der Gelegenheit kurz den Anwesenden vor. Frau Kunzler leitet seit einigen Jahren die Stadtbibliothek in Griesheim und wurde als institutionelles Mitglied gemäß der Geschäftsordnung in die LoPa aufgenommen.

Im Anschluss wird Frau Kunzler einstimmig zur Preisrichterin und Frau Schmidt als ihre Stellvertreterin ernannt. Weiter stimmen beide zu, sich für die Preisrichtertätigkeit gleichberechtigt miteinander abzustimmen und die Interessen der Lokalen Partnerschaft, insbesondere auf Basis der Ergebnisse des Workshops im Rahmen des o. g. Wettbewerbs am 27.10., zu vertreten.

Bericht zum Unternehmernetzwerk

Herr Glitsch, Vorsitzender des Unternehmernetzwerks, berichtet von den beiden Treffen der Unternehmer, die in diesem Jahr stattgefunden haben (11.03.2020 und 30.09.2020).

Insgesamt wird eine gute Resonanz bzw. gute Beteiligung wiedergespiegelt. Thematisch wurden sowohl die ISEK-Projekte mit dem Schwerpunkt Glasfaserausbau und die Situation der Unternehmen in der Pandemielage behandelt. Weitere Treffen sind im Abstand von vier bis sechs Monaten geplant.

Nächste Sitzungstermine LoPa

12.11.2020 um: 18:30-20:30 Ort: Eichenstr. 13

10.12.2020 um: 18:30-20:30 Ort: Eichenstr. 13

Verteiler:

Alle Mitglieder der LoPa

Wiesbaden, 21.10.2020

i.A. Anna Jakobi und Jens Weber

DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH

BSMF Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH

**Stadtumbau Hessen, Griesheim-Mitte, Frankfurt am Main
Lokale Partnerschaft**

Sitzung der Lokalen Partnerschaft (LoPa)

Protokoll:	16
Termin:	12.11.2020
Ort:	virtuelle Sitzung WebEx
Anwesende:	siehe Teilnehmerliste
Entschuldigt:	Herr Parvaiz, Herr Mayer, Frau Dr. Hambrock, Frau Rossberg-Lönnig.

Themen / Ergebnisse / Festlegungen:

TOP 0

Begrüßung und Verschiedenes

Herr Mükusch begrüßt als Vorsitzender alle Anwesenden. Er stellt kurz die im Lauf des Jahres 2020 neu gewonnenen Mitglieder vor: Frau Libeaux, Herr Kuntze, Frau Kunzler und Herr Esmer.

TOP 1

Sitzungsmodalitäten aufgrund Corona-Pandemie (Niklas Czickus, BSMF)

In allen Sitzungen sollten die Mikrophone abgeschaltet sein, so lange man nicht das Wort hat. Des Weiteren ist es möglicherweise im Falle eines besonders großen Teilnehmerkreises notwendig, die Kameras abzuschalten; dies kann jedoch von Sitzung zu Sitzung entschieden werden.

Eine wichtige Funktion ist das „Handheben“. Nur über die Nutzung dieser Funktion lassen sich die Wortmeldungen gut durch die Moderation steuern. Nach Beendigung des Redebeitrags ist die gehobene Hand wieder zu deaktivieren, über die Benutzung des gleichen Buttons.

TOP 2

Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung

Das Protokoll der 15. Sitzung sowie die Tagesordnung zur 16. Sitzung werden verabschiedet. Das Verkehrskonzept wird in der Reihenfolge der TOP vorgezogen.

TOP 3

Integriertes Verkehrskonzept (Frederik Lux, SPA)

Herr Lux führt durch die Präsentation der zentralen Inhalte des Konzepts. Er erläutert dabei den Sachstand zur Bestands- und Mängelanalyse: Ruhender Verkehr, Radverkehr, Liefer- und Durchgangsverkehr sowie eine Übersicht der Mängelanalyse, welche die Nutzungskonflikte im begrenzt zur Verfügung stehenden Straßenraum aufzeigt. Darauf folgt die Vorstellung des

aktuellen Stands der ISEK-Einzelprojekte, die auf der Bestands- und Mängelanalyse basieren. Der typische Zeithorizont bei ISEK-Projekten im öffentlichen Raum beträgt ca. 10-12 Jahre, vorbehaltlich monetärer und personeller Kapazitäten, fachlicher Abstimmungen sowie der einzuholenden politischen Beschlüsse.

Folgende Teilprojekte werden vorgestellt:

- Wettbewerb Neue Mitte um den Bahnhof Griesheim / Quartiersplatz
- Straßenraum Waldschulstraße: Optimierung und Einrichtung von Radverkehrsanlagen entlang der Quartiersachse Waldschulstraße und der Querung Waldschulstraße/ Mainzer Landstraße
- Straßenraum Lärchenstraße und Beeinflussung des Durchgangs- und Lieferverkehrs
- direkte Fußwegeverbindungen
- Straßenraum In der Schildwacht (Grüne Achsen)
- Strategie für den ruhenden Verkehr.

Im Anschluss an die Präsentation erkundigt sich das Stadtplanungsamt nach Rückfragen. Es wird vom zwei Sitzungsmitgliedern angemerkt, dass die Inhalte auf den Laptop-Monitoren kaum / nicht genau zu erkennen sind. Zudem wird angemerkt, dass der Umfang für das digitale Sitzungsmedium zu groß und die Vortragsgeschwindigkeit zu hoch sei.

Das SPA gibt an, den Vortrag in der vorliegenden Form nicht veröffentlichen und an die LoPa versenden zu können, da es sich bei den Inhalten größtenteils um nicht abgestimmte Planungsansätze handelt, und diese ohne Erläuterung fehlinterpretierbar sein können.

Frau Kunzler lobt den großen Schwerpunkt auf Fahrrad- und Fußgängerverkehr. Andere wiederum stört der angedachte Wegfall von Stellplätzen in der Waldschulstraße. Man teilt nicht insgesamt die Auffassung des SPA und des Planungsansatzes, dass durch eine Verbesserung der Situation für Fußgänger, Radfahrer und für den öffentlichen Verkehr in innerhalb des Planungshorizonts weniger private PKW genutzt würden. Noch dazu stellt man in Frage, ob das heute schon zu Stellplatzreduzierungen führen dürfe.

Durch die Errichtung der neuen Wohnanlage (Nassauische Heimstätte) an der Mainzer Landstraße / Ecke Waldschulstraße sei ein zusätzlicher Stellplatzdruck zu befürchten. Dazu wird vom Stadtplanungsamt angemerkt, dass im Rahmen der Baugenehmigung für das genannte Vorhaben ein Stellplatznachweis auf dem Grundstück entsprechend der Stellplatzsatzung der Stadt Frankfurt erbracht wurde.

Stellplatzsituation Schwarzerlenweg: hier wird von mehreren Mitgliedern dringend um eine Lösung gebeten. Die ehemalige Eisenbahnersiedlung wurde zu einer Zeit errichtet, in der es weniger Autos gab. Heute sei dies anders und der Stellplatzbedarf höher. Eine zusätzliche Belastung seien die vielen parkenden PKW und Sprinter aus der Region, die dort zeitweilig abgestellt würden. Die heute schon unzureichende Anzahl an PKW-Stellplätzen führe ohnehin permanent zu ordnungswidrigem Abstellen der PKW, was häufig auf Kosten der Rettungswege und zu Müllabfuhrproblemen führen würde. Dies könnte aus Sicht einiger Mitglieder durch ausschließliches Anwohnerparken verhindert werden, zusätzlich wird das Errichten eines Quartiersparkhauses angeregt. Herr Lux gibt an, dass die Einrichtung einer Anwohnerparkzone hier nicht zielführend sei. Entsprechend der Erhebung des ruhenden Verkehrs (Sep. 2019) würden durch die Einrichtung einer Anwohnerparkzone keine zusätzlichen Stellplätze entstehen, die ausschließlich den Anwohnern vorbehalten sind. Er empfiehlt, mit mehr Kontrollen durch die Stadtpolizei ordnungswidriges Parken in den Griff zu bekommen. Eine zusätzliche Stellplatzkapazität sei ohne den Eingriff in private Flächen nicht möglich; die städtischen Flächen seien bereits eingehend überprüft worden. Darüber hinaus sieht das ISEK nicht vor, dass Fördergelder für die Errichtung von Sammelgaragen eingesetzt werden. Langfristiges Ziel sei, das Mobilitätsverhalten zu ändern und dabei dem Fuß- und

Radverkehr eine Aufwertung zu gewährleisten und ausreichend Raum zu geben. Herr Lux stellt in Aussicht, dass noch eine Anwohnerinnen-Befragung bezüglich der KFZ-Nutzung geplant sei.

Knotenpunkt Waldschulstraße-Schwarzerlenweg: es gibt mehrere Hinweise der LoPa-Mitglieder auf die gefährliche Verkehrssituation im Kreuzungsbereich Waldschulstraße / Schwarzerlenweg. Herr Lux bestätigt den problematischen Verkehrsablauf und weist darauf hin, dass eine Verbesserung dieser Verkehrssituation Gegenstand des Wettbewerbs zur Schaffung des Quartiersplatzes sei.

Tiefgarage Saalbau: Frau Schmidt weist darauf hin, dass die ohnehin zu geringe Zahl an Stellplätzen in der Tiefgarage für BesucherInnen von Veranstaltungen auch noch durch die Vermietung an Dauerparker reduziert würde.

TOP 4

Quartiersplatz – Feedback zum Workshop (Isabell Richter, SPA)

Offene Feedback-Runde zum Online-Beteiligungs-Workshop am 27.10.2020.

Es gibt es ein begeistertes Feedback von diversen Teilnehmerinnen und Teilnehmern über die Umsetzung im online Format. Bei einigen Teilnehmerinnen hat der Workshop zu einer tiefen Sensibilisierung für die Wahrnehmung der Problematiken am Standort geführt.

Es sind zwei Fehlermeldungen der im Workshop erfassten und nun in der Dokumentation festgehaltenen Anregungen aufgefallen:

- Verbreiterung Schwarzer Weg: dies war so nicht gemeint, wie es in der Dokumentation festgehalten wurde. Es sei klar, dass es sich beim Schwarzen Weg um einen Rad- und Fußgängerweg handle, es ging mehr um die Verbesserung der Einmündung in den Schwarzen Weg.
- Schwierige An- und Abfahrssituation für Abholer: diese wurde in der Dokumentation auf der Nordseite (Bereich vor Penny) verortet, es war jedoch der Bereich um die Bushaltestelle an der Südseite gemeint.

Frau Schmidt berichtet vom Preisrichtervorgespräch, an dem Frau Kunzler und sie als Vor-Ort-Expertinnen teilgenommen haben. Dort wurden u.a. die Ergebnisse des Workshops vorgestellt, die in die Auslobung aufgenommen werden. Das dort verwendete Online-Format wurde für ungeeignet empfunden.

TOP 5

Sonstiges

Aktuelle Mitgliederliste LoPa

Das Stadtumbaumanagement (SUM) stellt kurz die aktualisierte Mitgliederliste vor. Auf Wunsch von Herrn Mükusch wird festgehalten, dass diese zusammen mit dem Protokoll versandt wird.

Herr Weber gibt in diesem Zusammenhang den Hinweis, dass Frau Dr. Hambrock auf eigenen Wunsch durch einen Kollegen ersetzt wird, der deutlich mehr Bezüge nach Griesheim hat als sie selbst in ihrer aktuellen Position. Sie lässt das Gremium herzlich grüßen und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Ergebnisse der Befragung zum WCD

Frau Wahl fasst die Ergebnisse aus Gesprächen und Umfrage zum „Sauber Saturday“ kurz zusammen. Es haben ca. 25 – 30 Personen teilgenommen. Die Präsentation wird ebenfalls mit dem Protokoll versandt.

Frau Schmidt gibt an, sich sehr gefreut zu haben, dass sogar Personen mit Kindern aus dem südlichen Griesheim teilgenommen haben.

Kiosk Ahornstraße – Abstimmung LoPa

Herr Mükusch regt an, die Stimmung / Meinung der LoPa-Mitglieder zur Wiederbelebung des Kioskes „Ahörnchen“ abzufragen. Er erwähnt einen FAZ-Artikel, in dem die ökonomische Entwicklung der Frankfurter Kioske negativ betrachtet werde. Frau Schmidt wird den Artikel an den LoPa-Verteiler versenden.

Frau Dichtl (SPA) erklärt, dass es sich bei dieser Wiederbelebungsmaßnahme nicht um die klassische Funktion eines Kioskes als Trinkhalle handele, sondern vor allem um die Etablierung eines Treffpunktes für die Bestandsanwohnerschaft, aber auch für die neue Bewohnerschaft (WILMA) an diesem Standort. Mit dem SPA/SUM werden derzeit einige Konzepte von interessierten Bewerbern diskutiert. Hierzu könne man in der nächsten Sitzung einen umfassenderen Überblick geben. Dieser Punkt wird auf die Tagesordnung zur nächsten Sitzung gesetzt.

Frau Weyh vom Quartiersmanagement des IB hebt nochmals deutlich die Wichtigkeit des geplanten Treffpunktes für die Nachbarschaft hervor. Sie möchte hier für die nächste Sitzung einen zusätzlichen Input vorbereiten.

Update Fiat-Gelände

Die offizielle Übergabe des Geländes an die Stadt Frankfurt am Main ist vollzogen und die Zuständigkeiten konnten geklärt werden. Um Vandalismus u.ä. vorzubeugen wird das Grundstück zweimal täglich durch einen Sicherheitsdienst kontrolliert.

Frau Ziegler hat eine E-Mail zum Zustand des Grundstücks (Verschmutzung, Fehlnutzung, Grünschnitt, Rattenplage etc.) verfasst, die an die zuständigen Ämter weitergeleitet wurde. Derzeit wird das Grundstück auf Altlasten untersucht.

Sachstand AG Wald

Die AG Wald, eine Arbeitsgruppe der Polizei Frankfurt mit einer Untergruppe Prävention, hat sich wieder aufgelöst, weil seit geraumer Zeit keine neuen Brandstiftungen in Griesheim-Mitte festgestellt wurden.

Nächste Sitzungstermine LoPa

10.12.2020 um: 18:30-20:30 Ort: Webex-Meeting

Verteiler:

Alle Mitglieder der LoPa

Frankfurt am Main, 12.11.2020

i.A. Julia Wahl und Jens Weber

BSMF Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH

**Stadtumbau Hessen, Griesheim-Mitte, Frankfurt am Main
Lokale Partnerschaft**

Sitzung der Lokalen Partnerschaft (LoPa)

Protokoll: 17
Termin: 10.12.2020
Ort: virtuelle Sitzung
WebEx
Anwesende: siehe Teilnehmerliste
Entschuldigt: Herr Meyer, Frau Rossberg-Lönnig

Themen / Ergebnisse / Festlegungen:

TOP 0

Begrüßung

Herr Mükusch begrüßt als Vorsitzender alle Anwesenden.

TOP 1

Sitzungsmodalitäten virtueller Sitzungen (Niklas Czickus, BSMF)

Herr Czickus erläutert die wesentlichen Sitzungsmodalitäten und technischen Funktionen. In den Sitzungen sollten die Mikrophone abgeschaltet sein, solange man nicht das Wort hat. Des Weiteren ist es möglicherweise bei vielen TeilnehmerInnen notwendig, die Kameras abzuschalten; dies kann jedoch von Sitzung zu Sitzung entschieden werden.

Eine wichtige Funktion ist das „Handheben“. Nur über die Nutzung dieser Funktion lassen sich die Wortmeldungen gut durch die Moderation steuern. Nach Beendigung des Redebeitrags ist die gehobene Hand wieder zu deaktivieren.

TOP 2

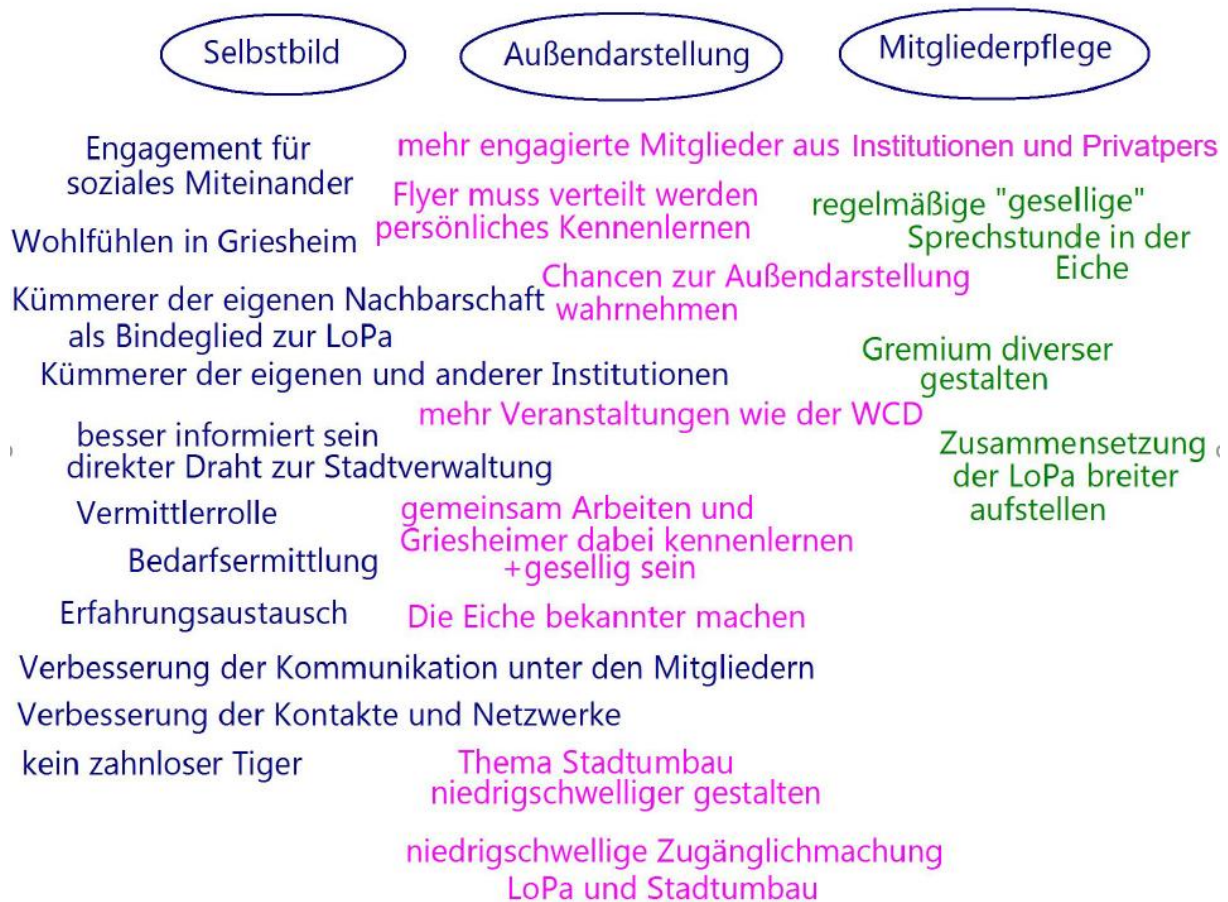
Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung

Das Protokoll der 16. Sitzung sowie die Tagesordnung zur 17. Sitzung werden verabschiedet.

TOP 3**Öffentlichkeitsarbeit - Selbstbild, Außendarstellung, Mitgliederpflege der LoPa (AG ÖA/SUM)**

Die Aufnahme neuer Mitglieder in die Lokale Partnerschaft wird zum Anlass genommen, die Aufgaben und Funktionen der Lokalen Partnerschaft nochmal zu erläutern (s. Anlage „Selbstbild der LoPa“). Anschließend wird die Lokale Partnerschaft gebeten, Anregungen zu Selbstbild, Außendarstellung und Mitgliederpflege zu formulieren.

Diese Anregungen wurden über die sog. „Whiteboard-Funktion“ gesammelt und visualisiert.



Im nächsten Schritt wurden auf dem gleichen Wege Ideen für ein Engagement der Lokalen Partnerschaft Im Jahr 2021 gesammelt, die zur nächsten Sitzung am 21.01.2021 in einen Jahresplan gefasst werden. Hierzu können die Mitglieder der Lokalen Partnerschaft weitere Vorschläge auch vorab per E-Mail einreichen.



TOP 4 Sachstand „Umsetzung Ergebnisse RaumpilotInnenworkshops – Kiosk Ahornstraße“ (SPA/SUM)

Der Sachstand zum ISEK-Projekt „Umsetzung der Ergebnisse aus den beiden „RaumpilotInnen-Workshops“, aus denen sich das Projekt „Kiosk Ahörnchen“ entwickelt hat, wird durch das Quartiersmanagement des IB und das Stadtumbaumanagement vorgestellt (s. Anlage „Sachstand Kiosk Ahörnchen“). Im Anschluss an die Präsentation werden seitens Herrn Mükusch, Frau Schmidt und Herrn Walter ökonomische Bedenken zum Projekt geäußert. Zudem liege der Standort des Kiosks ungünstig für Laufkundschaft. Vermisst wird von Frau Schmidt zudem das Engagement aus der Nachbarschaft vor Ort. Herr Reiter, Herr Behrens und Herr Förtner befürworten das Projekt, können die wirtschaftlichen Bedenken allerdings nachvollziehen. Die Kritik am mangelnden Engagement der Nachbarschaft weisen sie jedoch deutlich zurück. Aus sozialer Sicht könne das Projekt eine positive Auswirkung sowohl auf die bestehende als auch auf die zukünftige Nachbarschaft haben. Der fehlende

Treffpunkt könne hier aufgebaut werden. Der Kiosk biete zudem eine große Chance, die Bewohnerinnen und Bewohner der Ahornstraße auch in weiteren Kontexten mit einzubeziehen.

Ein neuer Sachstand zum Projekt wird in drei bis sechs Monaten vorgestellt.

TOP 5 Sonstiges

E-Mail von Frau Lönnig

Die Fragen aus der E-Mail von Frau Lönnig werden aufgrund ihrer Abwesenheit durch das Stadtplanungsamt in einer separat versendeten E-Mail (im LoPa-Verteiler) beantwortet.

Rattenbekämpfung

Frau Ziegler informiert über Rattenbekämpfung: Präventiv wird gegen Ratten nichts unternommen. Bei Rattenbefall kann das Ordnungsamt informiert werden. Hier wurden bereits gute Erfahrungen gemacht. Frau Ziegler lässt die Kontaktdaten des zuständigen Amtes den Mitgliedern der LoPa zukommen.

Präsenztermin mit Herrn Lux am 16.12.

In der Online-Sitzung der Lokalen Partnerschaft vom 12.11.2020 wurde das Verkehrskonzept virtuell vorgestellt. In dieser Sitzung wurde kritisiert, dass die Inhalte z.T. grafisch über dieses Medium nicht hinreichend erkennbar wären und eine weitere Erörterung gewünscht wäre. Aus diesem Grund bietet das Stadtplanungsamt am 16.12. Präsenztermine an, bei denen unter Beachtung der Hygienevorschriften eine eingehendere Betrachtung der vorgestellten Unterlagen ermöglicht wird und Fragen zum Verkehrskonzept gestellt werden können.

Frau Ziegler kritisiert, dass (ausschließlich) Präsenztermine mit Herrn Lux am 16.12. zur Besprechung des Verkehrskonzepts angeboten werden. Durch die derzeitige Lockdown- und Corona-Situation hätte sie ein Angebot zu einem virtuellen Treffen bevorzugt.

Nächste Sitzungstermine (bis auf Weiteres per Videokonferenz):

- 21.01.2021, 18.30 – 20.30 Uhr
- 04.03.2021, 18.30 – 20.30 Uhr
- 15.04.2021, 18.30 – 20.30 Uhr
- 27.05.2021, 18.30 – 20.30 Uhr
- 08.07.2021, 18.30 – 20.30 Uhr
- 19.08.2021, 18.30 – 20.30 Uhr
- 30.09.2021, 18.30 – 20.30 Uhr
- 11.11.2021, 18.30 – 20.30 Uhr

Verteiler:

Alle Mitglieder der LoPa

Wiesbaden, 11.12.2020

i.A. Anna Jakobi und Jens Weber
DSK GmbH / BSMF mbH